



Für die Beantwortung der Fragen zu Schutzkonzepten und Schulungen bei AHAS sind schon im Rahmen der Schutzkonzeptentwicklung grundlegende Klärungen hilfreich.

Die Verpflichtung zu Schulungen erfolgt durch die Dienststellenleitung (siehe §2 AGSB: Aufgaben von Dienststellenleitungen) im Rahmen der Schutzkonzeptentwicklung. Dies muss auf Grundlage der KAO (privatrechtlich angestellte Mitarbeitende) und bei ehrenamtlich Mitarbeitenden durch Bewertung der Tätigkeit erfolgen.

Verfügbares Material im Materialpool:

- Liste zur Orientierung: „E1-1 Konkrete Maßnahmen incl. Schulungsverpflichtung“
- Textvorschlag für Schutzkonzept: „F Textbaustein und Tabelle zur Schulungsverpflichtung“

Vorgehen:

1. Übersicht im Rahmen der Risiko- und Ressourcenanalyse

Erstellen Sie im Zusammenhang mit der Risiko- und Ressourcenanalyse, welche Angebote und Handlungsfelder es in der Kirchengemeinde gibt. Sinnvoll ist schon hier eine Zusammenstellung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Tätigkeiten bei Ihnen vor Ort.

Bewertung und kategorisieren Sie diese Tätigkeiten nach der Liste (E1-1, siehe oben), wenn eine Tätigkeit nicht aufgeführt ist, können Sie schauen, ob es eine ähnliche Kategorie gibt, wenn nicht, bewerten Sie die Tätigkeit wie für die Einsichtnahme in Führungszeugnisse. **Bei Hauptamtlichen ist dies vorgegeben.**

Liste für eigene Gemeinde konkretisieren. Schulungsverpflichtung ist Aufgabe der Dienststellenleitung, die Liste im Materialpool ist für den ehrenamtlichen Bereich eine Empfehlung.

2. Liste für Schulungsverpflichtung mit Namen der ehrenamtlichen füllen (=> Wissen über Anzahl der zu schulenden Personen)

Wenn klar ist, welche ehrenamtliche Tätigkeit welche Schulungsverpflichtung hat (Web-based-Training mit Info – Basisseminar mit mind. 3 Stunden – Vertieftes Wissen/regelmäßige Thematisierung) sollte sich ein Überblick verschaffen werden, wer welche Schulung benötigt.

Mit dieser Liste haben Sie die Zahl der Personen, die geschult werden müssen. => eine Frage im AHAS-Fragebogen kann damit beantwortet werden

3. Schulungsverpflichtungen aussprechen und überprüfen

Fordern Sie die Mitarbeitenden auf ein Schulungsangebot zu besuchen. Nach erfolgtem besuch, können Sie dies in ihrer Liste vermerken. => Anzahl der geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitenden wäre hiermit zu beantworten

4. Unterstützung durch Multiplikator*innen „hinschauen-helfen-handeln“

Multiplikator*innen des Schulungskonzeptes „hinschauen-helfen-handeln“ stellen die Teilnahmebestätigungen aus. Wie eine weitere Unterstützung aussehen könnte, muss vor Ort geklärt werden. Sprechen Sie dies bitte mit den jeweiligen Personen ab.